

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.03.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Beratungsraum I, von 18:00 Uhr bis 22:27 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Joachim Schunke
Dr. Joachim Gülland
Marko Roye
Günter Sturm
René Vollmann
Frank Zimmermann

i.V. für Herrn Roi

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt
Hans-Jürgen Fischer
Dagmar Kurschus
Uwe Müller
Wolfram Pohl

Ortsbürgermeister/in

Hans-Jürgen Präbller

Ortsbürgermeister von OT Holzweißig

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Bernhild Neumann
Werner Schemmel
Uwe Wagner

FBL Ordnungswesen
SBL Recht
Leiter hauptberufliche Einsatzkräfte
Stadtwehrleiter

Gäste

Schneider

Fa. Firosec GMBH

abwesend:

Mitglied

Daniel Roi

Sachkundige Einwohner

Dietrich Kruse

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.03.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.01.2016	
4	Protokollkontrolle	
5	Abwägung der Hinweise, Änderungen und Ergänzungen zum 1. Entwurf der Risiko- und Bedarfsanalyse BE: GB Finanzen und Ordnungswesen Fa. Firosec GmbH	Beschlussantrag 233-2015
6	Änderung der Vergabe von Straßennamen im "Wohngebiet Pestalozzistraße" im Ortsteil Stadt Wolfen BE:GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 013-2016
7	Polizeipräsenz im OT Stadt Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen, Hr. Krillwitz	Beschlussantrag 026-2016
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Pasbrig stellt fest, dass es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt, so dass über die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung aufgerufen wird.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.01.2016</p> <p>Frau Kurschus bittet darum, in die Niederschrift zur Sitzung 08.03.2016 unter TOP 8 die Anregung aufzunehmen, dass sie in der Sitzung am 26.01.2016 empfahl, Möglichkeiten der Bestattung für „Menschen mit einer anderen Religion“ zu prüfen. Die Niederschrift wird, wie vorliegend, bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Protokollkontrolle <i>Herr Vollmann und Herr Sturm beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 7 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Pasbrig informiert, dass die Markierungsarbeiten auf der Parsevalstraße vorgenommen werden sollen, sobald die Witterungsbedingungen es erlauben.</p> <p>Zum bereits erwähnten Behindertenparkplatz einer Mutter mit behindertem Kind wird mitgeteilt, dass eine Reaktion vom Landkreis aussteht und ggf. der Mutter des behinderten Kindes nahegelegt werden sollte, sich mit dem Landkreis in Verbindung zu setzen, da dies die Genehmigungsbehörde ist. Zur Entlastung der Parksituation am Bitterfelder Bahnhof wird derzeit geprüft, ob eine parkfreundlichere Lösung (ohne Zeitbegrenzung) in der Walter- Rathenau-Straße im Abschnitt von der Bahnhofstraße bis Mittelstraße gefunden werden kann.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Abwägung der Hinweise, Änderungen und Ergänzungen zum 1.Entwurf der Risiko- und Bedarfsanalyse BE: GB Finanzen und Ordnungswesen Fa. Firosec GmbH</p> <p>Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Ausschuss für ROVB und dem Hauptausschuss, wie bekanntgegeben, gemeinsam vorberaten.</p> <p>Herr Böttcher geht auf die bisherigen Beratungen dazu ein und verweist als Ergebnis dessen auf die heute vorliegende Übersicht der Abwägung mit nunmehr 47 Nummern.</p> <p>Herr Schneider verweist in seiner Eröffnungsrede u.a. auf den Auftrag durch die Verwaltung, eine Standortanalyse und eine Feuerwehrbedarfsplanung zu erstellen.</p> <p>Zunächst einigt man sich per Abstimmung darauf, dass lediglich über die unstimmgigen Punkte ausführlicher beraten werden sollte.</p> <p>Durch die Ausschussvorsitzenden, Herrn Pasbrig und Herrn Dr. Rauball wird jeder Abwägungspunkt (Anlage 1) verlesen, darüber diskutiert und der abzustimmende Inhalt jedes einzelnen Punktes zur Abstimmung aufgerufen.</p>	<p>Beschlussantrag 233-2015</p>

Zu folgenden Nummern der ursprünglichen Abwägungstabelle (Anlage 1) ist insbesondere festzuhalten:

Die sachkundigen Einwohner, Frau Kurschus und Herr Pohl, verlassen die Sitzung.

Nr.1 - Rankingliste ist nicht Auftrag der Fa. Firosec

Nr.2 - Abstimmung über vorliegenden Wortlaut ohne Kommentar

Nr.3 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung (s. Fa. Firosec) zur Abstimmung.

Nr.4 - Die Abstimmung erfolgt mit der Betonung auf, „Nutzung des Wechselladerfahrzeuges möglich, ist aber nicht Eigentum der Stadt“

Nr.5 - nicht nur die Protokolle der FUK, sondern auch die des Ausschusses für ROVB sollten berücksichtigt werden

Zu Nr. 6: Es wird eine sehr umfassende Diskussion über den Sinn des Stellplatzes bis hin zur Rückgabe der Fördermittel für den Neubau des Stellplatzes (wegen fehlender Eigenmittel) geführt und angeregt, den Punkt zurückzustellen. **Herr Krillwitz** zieht die Fragen (Nr. 6 und 7) zurück. **Herr Schenk** übernimmt die Frage. Somit ist darüber zu entscheiden.

Zwischenzeitlich erklärt **Herr Tischer**, dass damit gerechnet werden muss, dass hier Diskussionen geführt werden und es zu Abstimmungen kommen könnte, die durch die Erkenntnisse aus der neu erstellten Risiko- und Bedarfsanalyse nicht mehr zum Tragen kommen würden.

Herr Schneider führt aus, dass bei dem sehr hohen Risikopotential im Stadtgebiet 4 Standorte gerechtfertigt sind. Als Hauptproblem ist das Personal zu betrachten. Im OT Wolfen sollte perspektivisch gesehen über einen Standort nachgedacht werden. Die Ortswehr Bitterfeld und Holzweißig bilden den Ausrückebereich Bitterfeld, sind als Alarmierungsverbände zu verstehen.

Im weiteren Verlauf werden wegen des Sachzusammenhanges Nr.8 und 14 - zusammen beraten.

Zur Nr.8, 9, 10, 11 - sei darauf verwiesen, dass jeweils von beiden Ausschussvorsitzenden die Verneinung zur Abstimmung gestellt wird.

Nr.10 - wird konkretisiert, dass es mit der Verneinung darum gehe, diesen Sachverhalt nicht in die Risikoanalyse zu übernehmen.

Zu Nr. 11 und 12 - führt **Herr Wagner** aus, dass sich diese nicht widersprechen, da auch mit einer Standortoptimierung die Ortwehr Holzweißig Alarmierungsverbund mit Bitterfeld und das TLF 3000 gerechtfertigt ist.

Nr.11 - Es wird von **Herrn Dr. Rauball** festgestellt, dass die FFW Holzweißig nicht benachteiligt dargestellt wird und somit kann die Frage mit „Nein“ beantwortet werden. **Herr Dr. Rauball** stellt die Verneinung zur Abstimmung.

Zur Nr.12 - teilt **Herr Wagner** mit, dass das Fahrzeug bereits vorhanden ist und es hier um die Ersatzbeschaffung gehe.

Hier wird von beiden **Ausschussvorsitzenden** die Meinung der Stadtwehrleitung (Ja) zur Abstimmung gestellt.

Nr.13 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

Nr.15 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

Nr.16 - Die Ausschussvorsitzenden stellen nach langer Diskussion zur Abstimmung, diese Nr. zu streichen.

Nr.17 - wird von Herrn Lüdecke zurückgezogen.

Nr.18 - Abstimmung über vorliegenden Wortlaut ohne Kommentar

Nr.19 - wird von Herrn Pasbrig zur Abstimmung gestellt, dass „Zusammenschlüsse möglich sind“

Nr.20 - wird von Herrn Pasbrig zur Abstimmung gestellt, dass „Zusammenschlüsse möglich sind“, dies aber in der Risiko- und

Bedarfsanalyse nicht berücksichtigt werden soll.

Nr.19; 20 - werden auf Antrag von Herrn Krillwitz als „nicht relevant für die Risiko- und Bedarfsanalyse“ bezeichnet. Dies wird von den Ausschussvorsitzenden so zur Abstimmung gestellt.

Nr.21 - nach entsprechenden Erklärungen von Herrn Hülßner wird die Streichung zur Abstimmung gestellt.

Nr.22 - wird nach dem Hinweis der Ausschussmitglieder, die Anlage 1.1 separat von dem Fachpersonal (AG Feuerwehr) erstellen zu lassen, von Herrn Lüdecke (AG Feuerwehr) zurückgezogen

Nr.23 - wird mit der Änderung „Die Ortswehr Holzweißig soll als Standort erhalten bleiben.“ zur Abstimmung gestellt.

Nr.24 - wird gestrichen und protokollarisch festgehalten, dass der Gebietsänderungsvertrag einzuhalten ist.

Nr.25 - kann von Herrn Schneider nicht berücksichtigt werden, da die Standortanalyse unabhängig ist und die Fa. Firosec für die Analyse haftbar ist. Herr Präbler zieht die Frage zurück und verweist auf die Nr.23.

Nr.26 - wird von Herrn Präbler zurückgenommen

Nr.27 - wird von Herrn Präbler zurückgenommen

Nr.28 - Da das Protokoll der FUK und somit die Einschätzung in der Risikoanalyse nicht geändert werden kann, wird dies lediglich zur Kenntnis genommen.

Nr.30 - wird mit Hinweis auf Nr.22 zur Kenntnis genommen

Nr.32 - wird mit Hinweis auf Nr.22 zur Kenntnis genommen

Nr.33 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

Nr.34 - Die Ausschussvorsitzenden stellen die Verneinung zur Abstimmung.

Nr.35 - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis genommen

Nr. 36; 37; 39 werden von Herr Schunke zurückgezogen

Nr. 38 - wird gestrichen und protokollarisch festgehalten, dass der Gebietsänderungsvertrag einzuhalten ist.

Nr.42; 43 - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis genommen

Nr.44 - wird gestrichen und protokollarisch festgehalten, dass der Gebietsänderungsvertrag einzuhalten ist.

Nr.45 - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis und zu Protokoll genommen. Lt. **Herrn Dr. Gülland** sollen bis zum 30.06.2016 Maßnahmen vorgeschlagen werden, wie die Löschwasserversorgung optimiert werden kann. **Herr Hülßner** macht darauf aufmerksam, dass dies nur auf der Grundlage der Ergebnisse der Risiko- und Bedarfsanalyse erfolgen kann.

Nr.46 - wird mit dem Hinweis, dass es sich um eine weiter zu verfolgende Aufgabe der Verwaltung handelt, zur Kenntnis genommen. Dies wird von den Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich befürwortet.

Nr.47 - wird zur Kenntnis genommen

Im Ergebnis dessen und im Auftrag aller stimmberechtigten Anwesenden soll eine neue Übersicht mit den relevanten Änderungen und Abstimmungsergebnissen erstellt werden. Diese wird der Niederschrift beigelegt (Anlage 1a). Die gegenüber der ursprünglichen Abwägungsliste nicht mehr vorhandenen Punkte wurden aus der Liste entfernt, weil diese vom Einreicher zurückgezogen oder nur zur Kenntnis genommen und der Verwaltung zur weiteren Bearbeitung übergeben wurden. Im Einvernehmen mit den Stimmberechtigten sollten diese in der Anlage 1a keiner Beachtung mehr bedürfen und im Stadtrat nicht mehr beraten werden.

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen fest, dass die Anlage 1.1 zum Stadtrat

	<p>vorliegen sollte. Es wird zur Abstimmung zum BA aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1</p>
zu 6	<p>Änderung der Vergabe von Straßennamen im "Wohngebiet Pestalozzistraße" im Ortsteil Stadt Wolfen BE:GB Stadtentwicklung und Bauwesen <i>Herr Sturm verlässt die Sitzung. Somit sind 6 Stadträte anwesend.</i> Herr Roye drückt sein Unverständnis für diese Vorlage aus, da bereits eine inhaltlich ähnliche Vorlage beschlossen wurde und die Verwaltung bestätigte, dass der strittige Name einer Straße „Galgenbreite“ mit den „zuständigen“ Heimatvereinen abgesprochen wurde. Man verständigt sich letztlich darauf, dass dem Investor das Recht eingeräumt werden sollte, diesen Namen ändern zu lassen, dem hiermit nachgekommen werden soll.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 013-2016</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Polizeipräsenz im OT Stadt Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen, Hr. Krillwitz Nach kurzer Verständigung einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, den Antragsinhalt des BA dahingehend zu ändern, als dass der Satz: „Der Ortsbürgermeister der Stadt Wolfen wird in das Verfahren vollumfänglich eingebunden.“ gestrichen werden soll. Herr Pasbrig ruft den BA mit dem so geänderten Antragshalt zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 026-2016</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Es wird, wie unter TOP 3 vermerkt, dass Frau Kurschus darum bittet, protokollarisch aufzunehmen, dass sie in der Sitzung am 26.01.2016 anregte, Möglichkeiten der Bestattung für „Menschen mit einer anderen Religion“ zu prüfen. Herr Zimmermann macht darauf aufmerksam, dass ein Verkehrsschild (222) auf der Mittellinsel „Einfahrt EDEKA-Markt“ erneut den Blick nach Richtung Dessau auf die Fahrzeuge behindert, die von dort kommen. Herr Dr. Gülland informiert über ein Problem im OT Stadt Bitterfeld, Puschkinstraße/Abzweig Dessauer Straße ist ein STOP-Schild zu beachten. Die Haltelinie kann aber nicht eingehalten werden, weil links ein fester Zaun installiert wurde und die linke Seite nicht einsehbar ist. Die Haltelinie müsste weiter nach vorn versetzt werden. Herr Engelhardt fragt ausdrücklich protokollwirksam nach nicht unerheblichen Einnahmen der FFW entsprechend der Satzung und wie diese verwandt werden. Im Jahr 2013 ging es um Einnahmen entsprechend dem Jahresbericht der Feuerwehr um 57.578 € und in dem Jahr 2014 um 62.505 €. Außerdem soll protokollwirksam aufgenommen werden, wozu die Einnahmen aus den Hundesteuern verwendet werden.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:27 Uhr. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin